

Fusion V – Südafrikas Nummer eins

Kein südafrikanischer Wein ist besser als De Torens Fusion V. Und keiner wird besser vermarktet. Dank Emil den Dulk. BLICK traf den umtriebigen Besitzer in Zürich.

Von Alain Kunz | Aktualisiert um 14:28 | 29.03.2011



» [Weitere Diashows zum Thema](#)

Die Story von De Toren ist aussergewöhnlich. Von Beginn weg setzte Den Dulk auf Qualität und Perfektion. Deshalb hatte der erste Jahrgang des Fusion V die 1999 die Wirkung eines Dampfhammers! Robert M. Parker liess sich damals herab, sich eines Weines aus Südafrika anzunehmen – und gab dem Fusion V unglaubliche 90 Punkte. Ein Novum für einen Erstjahrgang! Und weil der Fusion V überdies die erste Assemblage aus fünf Trauben in Südafrika war, änderte er die Weinwelt am Kap.

Mittlerweile hat man sich daran gewöhnt: Der Fusion V kann es locker mit vielen Bordeaux oder bordeaux-ähnlichen Blends aufnehmen. Zeit, einen Blick hinter die Kulissen des Welterfolgs zu werfen. Ein Gespräch mit dem ehemaligen Coach der südafrikanischen Trampolin-Nationalmannschaft, Emil den Dulk.



KAPWEINE
PREMIUM WINES FROM SOUTH AFRICA

www.kapweine.ch

BLICK: Emil den Dulk, wie ist es, den besten südafrikanischen Wein zu produzieren?

Emil den Dulk: Ich weiss nicht. Einige sagen, es sei der "Beste". Andere finden das nicht.

Die drei grossen Schweizer Zeitungen sind sich einig!

Okay. Dann nehme ich das gerne so hin. Zumal diese Meinung aus der Schweiz kommt, die Frankreich-affin ist. Ein Land mit vielen Weinfreaks und Kennern. Und nebenbei unser zweitwichtigster Absatzmarkt nach den USA.

Weil die Leute hier reich sind und sich einen 50-fränkigen Wein leisten können...

Ich denke, für die Schweiz ist das Preis-/Leistungsverhältnis exzellent. In Südafrika kostet der Fusion V nur unwesentlich weniger, ist dort im Verhältnis also viel teurer, einer der teuersten Weine überhaupt. Ich will den Preis weltweit auf einem ähnlichen Niveau halten.

Was tun Sie und Ihr Weinmacher Albie Koch, um dem Wein seine seltene Eleganz zu verleihen?

Wir behandeln die Trauben wie zarte Früchtchen. So versuchen wir, sie so schonend wie möglich zu behandeln, die Schalen möglichst nicht zum Platzen zu bringen. Der Transport geschieht zum Beispiel einzig per Schwerkraft.

In Ihrem Weinkeller steht eine weisse Presse...

Ja, klar. Sie ist aus Kunststoff und nicht wie üblich aus Holz. Nur Kunststoff bringt man absolut rückstandsfrei sauber, mit Hochdruck. Da bleibt kein Partikel hängen. Und weil sie weiss ist, sieht man auch, wann sie sauber ist. Das ist bloss gesunder Menschenverstand.

Was macht den Erfolg sonst noch aus?

Wir lassen bedingungslos Qualität sprechen. Ich wollte von Beginn weg zum Beispiel ein klassisches Label. Und Konstanz. Man muss unseren Wein blind kaufen können. Jahr für Jahr. Das ist eines der wichtigsten Qualitätsmerkmale.

Speziell ist auch die finale Assemblage des Fusion V.

Ich denke schon. Wir lagern jede Rebsorte separat in den Fässern und probieren sie monatlich. Dann macht Weinmacher Albie Koch erste Probe-Assemblagen. Wir laden Händler, Journalisten, Sommeliers, Weinmacher und Konsumenten zum Tasting ein. Aufgrund dieser Urteile verbessern wir den Blend. Dieses Prozedere wiederholen wir zwei Mal.

Der Fusion V nähert sich der Weltklasse an. Doch nach wie vor hat noch kein Südafrikaner das Renommée eines Superweins. Warum?

Der Weinbau ist extrem fragmentiert. Es hat 600 Weinfarmen. Doch vier sind zuständig für 80 Prozent des Marktvolumens. Viele machen also eigentliche Lifestyle-Weine. Und im Gegensatz zu anderen Ländern steht die Politik nicht hinter dem Weinbau, das Land wird nicht über seine Weine populär gemacht. Zumal die Südafrikaner keine grossen Weintrinker sind. Der Pro-Kopf-Konsum liegt vier- bis fünfmal tiefer als in Europa.

Und Parker findet Südafrika sch...

So ist es. Er hat den Jungfrau-Jahrgang des Fusion V probiert und ihn sehr hoch bewertet. Doch seither? Hat er uns links liegenlassen. Parker ist der wichtigste Einzel-Faktor für das Ausbleiben eines Weltklasseweins am Kap. Aber Parker tritt ja bald ab...

Hat es auch mit der Scheuklappen-Haltung vieler südafrikanischer Winzer zu tun, nicht über das



KAP WEINE
PREMIUM WINES FROM SOUTH AFRICA

www.kapweine.ch

eigene Land hinauszuschauen?

Da muss ich sie ein wenig in Schutz nehmen. Das ist logistisch und geographisch nicht sehr einfach. Wenn du 12 Stunden lang aus Südafrika herausfährst, bist du in Mosambik... In Europa erreicht man fast alle grossen Weinanbaugebiete. Und dann kriegt man bei uns wegen der hohen Importzölle meist nur Billigware aus Europa zu kaufen, weshalb viele Südafrikaner denken: Mann, was produzieren die dort für einen Mist!

Die Zeit ist reif für einen absoluten südafrikanischen Hammerwein.

Ich will Ihnen jetzt was verraten, was noch kaum jemand weiss: Nach 15 Jahren kennen wir die besten Plätze innerhalb unseres Gebiets. Wir pflegen diese ganz speziell. Deshalb machen wir jetzt eine Abfüllung nur aus diesen absoluten Top-Lagen. Verkauf nur en primeur. 600 Flaschen. Jahrgang 2010. Der Saft schlummert derzeit in den Barriques.

Hat das Baby schon einen Namen?

Book 17. In diesem Buch hat Plinius der Ältere beschrieben, warum der Wein aus gewissen Regionen besser ist als aus anderen.

Aber mit 600 Flaschen kommen Sie nirgends hin. Mouton-Rothschild produziert zum Beispiel 300 000 Flaschen.

Das ist ja auch erst ein Anfang. Mit dem Near Infrared Aerial Imaging System suchen wir in Stellenbosch weitere Lagen dieser Qualität. Aus einem Leichtgewichts-Flugzeug werden Infrarot-Aufnahmen gemacht, welche die energetisch am besten wachsenden Pflanzen sichtbar machen.

Es ist also möglich, in Südafrika einen absoluten Weltklasse-Wein zu produzieren?

Keine Frage. Wir können das. Ich werde das vielleicht nicht mehr erleben, denn es dauert noch 20 Jahre, bis unsere Reben die Topreife erreicht haben.

Was hat die Fussball-WM Südafrika gebracht?

Viel! Allerdings entwickeln sich die positiven Spätfolgen erst allmählich. Viele Menschen sind in unser Land gekommen und waren positiv überrascht. Diese Botschafter – man schätzt die Zahl auf 100 000 – trägt diese Message nun in die Welt hinaus.

DE TOREN FUSION V



KAPWEINE
PREMIUM WINES FROM SOUTH AFRICA

www.kapweine.ch

2008: Ausladende Nase, das Holz schön eingebettet, dunkle Früchte, Pflaumen, schon recht weiche Tannine, perfekte Harmonie. Ein majestätischer Wein mit absolut tollem Finale!
Score: 18,5/20 (CHF 49.--, www.kapweine.ch)

2007: Flüchtige Alkohol-Noten, rotbeerig, animalisch-grünlich. Im Gaumen sehr fruchtig, viel Druck, dennoch äusserst elegant, Waldfrüchte, vegetale Aromen – und tolle Länge!
Score: 19/20 (CHF 49.--, www.kapweine.ch)

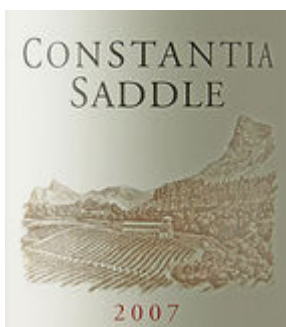
DE TOREN « Z »



2008: Der Merlot-dominierte Schwesterwein des Fusion V besticht durch bloss leichte Holzaromen, ist sehr dunkel, ein Schmeichler, mit viel Süsse und Frucht, aber auch recht ausgeprägten Tanninen, eukalyptisch-frisch und recht lang. Grosses Potenzial.
Score: 17/20 (CHF 29.50, www.kapweine.ch)

2007: Animalisch-wilder, ungestümer Wein, würzig, leicht grünlich, extrem dicht, hohe Konzentration, noch recht verschlossen mit präsenten Gerbstoffen. Sein filigranes Wesen dringt trotz der Wildheit durch.
Score: 16,5/20 (CHF 29.50, www.kapweine.ch)

ZWEI SÜDAFRIKA-NEUENTDECKUNGEN



Constantia Saddle 2007



KAPWEINE
PREMIUM WINES FROM SOUTH AFRICA

www.kapweine.ch

Ein absoluter Preis-/Leistungs-hit eines jungen Weinguts unter der Regie eines in St-Emilion ausgebildeten Weinmachers auf einer ehemaligen Rinderzucht in einer übermässig sonnenbeschiene- nen Ecke des Weisswein-Gebiets Constantia. Das Resultat des ersten Jahrgangs dieses Blends aus Cabernet Sauvignon und Franc sowie Merlot verblüfft: Dezent- es Holz, viel Stoff, Dichte, Frische, weiche Tannine. Und der Saddle ist bloss der Zweitwein!

Score: 17,5/20 (CHF 24.--, www.kapweine.ch)



Veenwouden Renovatio 2006

Eine Rarität aus dem Hause Veenwouden, aus dem ohnehin Klasse-Weine kommen. Nur 600 Flaschen werden von dieser Syrah-dominierten (64%) High-End-Assemblage mit Merlot und Cabernet Sauvignon produziert. Extrem elegant, schmeichlerisch, trotz 24 Monaten Barriques keineswegs überholt. Kommt in einer tollen schwarzen Geschenpackung mit schwarzem Velours, hat in Weinkreisen deshalb den Spitznamen „coffin“, also Sarg...

Score: 18/20 (CHF 49.--, www.kapweine.ch)



KAPWEINE
PREMIUM WINES FROM SOUTH AFRICA

www.kapweine.ch